

Ein Baum für jedes Jahr

RP
06.04.

Die **St. Hubertus Schützenbruderschaft** Großenbaum wird **100 Jahre** alt. Entsprechend viele Bäume will sie nun im Internationalen Jahr des Waldes pflanzen. Mit dieser **Aktion** wollen die Schützen auch andere anspornen.

GROßENBAUM (jün) Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Großenbaum füllt im 100. Jahr ihres Bestehens den Wahlspruch der Schützen „Glaube, Sitte, Heimat“, mit neuem Inhalt. Anlässlich des Geburtstags beteiligen sich die Schützen aktiv am Internationalen Jahr der Wälder, das von den Vereinten Nationen ausgerufen wurde. Die Hubertus Schützen wollen den Wald rund um ihr Schützenhaus an der Saarner Straße schützen und pflegen. Aus diesem Grund werden sie zum Auftakt ihrer Jubiläumssaison am Samstag, 16. April, mit Revierförster Axel Freude im Wald 100 Bäume pflanzen, einen Baum für jedes Jahr.

An diesem Tag treffen sich die Schützen um 9.30 Uhr am Schützenplatz und wandern von dort zum Pflanzplatz am Grenzstein „4 Steine“. „Diese Aktion soll Ansporn für uns und andere sein, die Wertschätzung und Aufmerksamkeit für den Wald zu steigern und Anreiz für ein positives Walderleben zu schaffen“, so die Schützen.

Eröffnungsschießen mit Gästen

Für den Nachmittag sind dann ab 14 Uhr alle Bürger auf den Schützenplatz eingeladen, um mit der Bruderschaft das große Eröffnungsschießen zu feiern. Und auch die Bürger können mitschießen, nämlich auf den Gästevogel. Das Startgeld beträgt 2,50 Euro, mitmachen kann jeder ab 18 Jahre. Wer den Vogel abschießt, kann einen Wanderpokal und einen Preis mit nach Hause nehmen.

Mit der Konstituierung der Pfarre St. Franziskus in Großenbaum im Jahre 1910, schlug kurze Zeit später, im Jahre 1911, auch die Geburtsstunde des St. Hubertus-Schützenvereins. Als Mitglieder ließen sich in das erste Mitgliederverzeichnis 66 Bürger eintragen, so ist es auf den Internetseiten der Bruderschaft unter www.schuetzen-grossenbaum.de nachzulesen. Den ersten



Normalerweise stellen die Schützen in Großenbaum nur **Maibäume** auf dem Bahnhofsvorplatz auf. Im Jubiläumsjahr jedoch wollen sie lebende Bäume im Wald pflanzen.

RP-ARCHIVFOTO: ANDREAS PROBST

Vorstand bildeten: Ferdinand Schwan als Präsident, Michael Kehnen als Kassierer, Lambert Hollbeck als Schriftführer und fünf Beisitzer.

Schützenplatz als Geschenk

Den heutigen Schützenplatz bekam die Bruderschaft anlässlich des Schützenfestes 1969 vom damaligen Protektor, Maximilian Graf von Spee, geschenkt. Von ihm hatten sie das Gelände zuvor gepachtet. Nach dem Tod von Maximilian Graf von Spee hat dessen Sohn Wil-

INFO

Die Bruderschaft

Zur St. Hubertus Schützenbruderschaft Großenbaum gehören **sechs Kompanien**.

Brudermeister ist Hansjürgen Küppers.

Amtierender **Schützenkönig** ist Karl-Heinz Kerst, Königin seine Frau Patricia.

Bis zum Schützenfest sind es noch **65 Tage**.

helm das Protektorat übernehmen.

Auf die lange Geschichte werden die Schützen im Jubiläum noch häufig zurückblicken. Sieben sich aber auch noch eine Reihe von Überraschungen einfallen lassen. Mit Grundschulern wollen als Kampagnepartner des Waldturerbes 2011 einen Walderlebnistag durchführen oder einen Sommerbiathlon bestreiten. Das Highlight wird aber sicherlich das Jubiläumsschützenfest vom 11. bis Juni sein.